

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Seggenwiese sw Bobzin						X								0506 - 312 - 4027											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Quellnische in Grundmoräne														-											
Naturraum						Oberes Warnow-Elde-Gebiet								Film-Nr.											
410														Luftbild-Nr. 136 - 0274											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Parchim						Lübz, Stadt								Größe in ha 0											
														Länge in m											
														min. Breite in m											
														max. Breite in m											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
13385																									
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code GFR												UMQ													
% 100																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfseggen-Feuchtwiese																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Rest einer ehemals größeren leicht quelligen Sumpfseggen-Feuchtwiese südwestlich Bobzin. Teile der Wiese wurden schon in Acker umgewandelt. Die Seggenwiese weist viele Fahrspuren auf. Es ist zu vermuten, dass die Wiese bereits im Vorjahr geteilt wurde. Das Vorhaben der Umnutzung sollte umgehend gestoppt werden. Die Fläche ist durch Mahd zu pflegen.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen									X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YLU keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
ZMM																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 6 - 3 1 2 - 4 0 2 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												g Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden								quellig				Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						k Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart												k Gehölz						Gewerbe / Industrie					
k g												Ver- / Entsorgungsanlage						Silo / Stallanlage					
Acker						sonstige Nutzung:						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
Wiese												Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
Weide												Graben						Bodenentnahme					
forstliche Nutzung																							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Cardamine amara				Epilobium hirsutum				<u>Epipactis palustris</u>				Phragmites australis											
Ranunculus ficaria				Scirpus sylvaticus				Urtica dioica															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Cirsium palustre						Ranunculus repens																	
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 21.03.2001											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							